



## **Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Förderinnen und Förderer, liebe Kolleginnen und Kollegen des Bayerischen Wirtschaftsarchivs!**

Gerade mal 315 Jahre alt ist das Jahresende am 31. Dezember. 1691 erkannte Papst Innozenz XII. den 1. Januar offiziell als Beginn des Jahres an. Im christlichen Abendland gab es zuvor verschiedene Anfänge, so z. B. der 25. März als Tag der Zeugung Jesu oder der 25. Dezember mit der Menschwerdung Christi. Ebenfalls auf einen Papst geht die Bezeichnung des letzten Tages im Jahreslauf zurück: Es war der Tag, an dem Papst Silvester I. in Rom starb.

Die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr gelten als besonders besinnlich, doch haben sie, so schrieb der Dichter Joachim Ringelnatz, „schon manchen um die Besinnung gebracht.“ Halten wir es lieber mit Karl-Heinz Söhler, dessen Verse seit zweieinhalb Jahrzehnten in der „Welt“ erschienen: „Wenn’s alte Jahr erfolgreich war, dann freue Dich aufs neue, und war es schlecht, ja dann erst recht.“

In jedem Fall wird 2007 ein Gedenkjahr der „starken“ Frauen: Die

Heilige Elisabeth von Thüringen feiert ihren 800. Geburtstag, die Malerin Angelika Kauffmann hat ihren 200. Todestag.

Auch das Bayerische Wirtschaftsarchiv will 2007 mit einer Ausstellung an das Wirken einer bemerkenswerten Frau und Unternehmerin erinnern: Ilse Kubaschewski, die „Grande Dame“ des deutschen Nachkriegsfilms. Sie schrieb mit ihrer „Gloria-Film“ Kinogeschichte, im kommenden Jahr wäre sie 100 Jahre alt geworden.

### **Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung!**

### **Frohe Weihnachten und guten Rutsch in das neue Jahr**

### **wünscht Ihr BWA-Team!**

